

Auspuffreinigung



Um die Auspuffanlage eines Zweitakters neu verchromen lassen zu können, verlangt in der Regel jeder Galvanik- Betrieb, die öligen Ablagerungen im Inneren des Auspuffs restlos zu entfernen!

Dies gelingt am besten, wenn man den Auspuff erst mal auf herkömmliche Art und Weise, mit einem Gasbrenner „ausbrennt“.

*Trotz der anschließenden Neuverchromung, den Auspuff **nicht zu heiß**, oder gar glühend machen, da sich sonst die Materialeigenschaften verändern und das Blech dadurch hart und brüchig werden kann!*

Durch die große Hitze verbrennen die Ölrückstände und die Russpartikel lassen sich nun ausklopfen- bürsten- blasen...

Um nun die gewünschte, metallische Reinheit zu erzielen, muß eine Seite der Auspuffanlage (es empfiehlt sich die dünnere Seite), mit einem Stopfen, dicht verschlossen werden.

Mit einem Messbecher befüllt man den Auspuff mit Wasser und bestimmt dadurch sein Volumen in Liter. (Danach das Wasser wieder ausleeren)

Jetzt beginnt der „gefährliche“ Teil des ganzen!

Man setzt nun eine Lösung aus 300g Natriumhydroxid NaOH (umgangssprachlich auch Ätznatron genannt und in der Apotheke erhältlich), auf einen Liter Wasser, an.

Achtung, nicht in einem Metallgefäß, sonst beginnt die Reaktion schon dort!

*Und wie der Name schon sagt, ist diese Lösung (Lauge) **sehr stark ätzend!** Es ist daher unbedingt notwendig **Schutzausrüstung** wie Gummihandschuhe, Schutzbrille und Gummischürze, zu tragen!*

Verschüttetes Pulver sofort beseitigen, da es die Luftfeuchtigkeit bindet (hygroskopisch) und einen ätzenden Tropfen entstehen lässt!

*Die Lauge wird nun langsam, in den **vorher schon fest fixierten**, Auspuff gefüllt. (wegen Gasbildung für gute Belüftung sorgen, oder am besten im Freien machen!)*

*Achtung, bei meiner Anwendung entstanden reaktionsbedingte **Temperaturen von über 80°C!** (exotherme Reaktion)*

Das Ganze lässt man jetzt ca. 12 Stunden einwirken. Es empfiehlt sich aber, von Zeit zu Zeit die Reaktion zu kontrollieren und gegebenenfalls schon vorher zu Beenden. In der Regel schwächt sich aber die Reaktion (Hitzeentwicklung) nach der ersten Stunde ab und die Blasenbildung geht auch zurück.

Um eventuelle Undichtheiten des Verschluss-Stopfens vorzubeugen, stellt man am besten einen Kunststoffeimer darunter!

*Am Ende der „Behandlung“ entleert man den Auspuff und entsorgt die Lauge, **stark mit Wasser verdünnt**, in der Kanalisation! (ist aber nur bei kleinen Mengen erlaubt!)*

Den Auspuff jetzt noch gründlich mit Wasser ausspülen und fertig!

Übrigens eignet sich diese Lauge auch prima zum entrostern und entlacken anderer Teile!

Sollten noch offene Fragen bestehen, könnt Ihr euch gerne an unser Forum oder direkt an info@die-kleinkraftrad-ig.de wenden!